

3.25.2 German Paper 2 (502/2)

SECTION I: Grammar (20 marks)

A Complete the following sentences using the following conjunctions.
(*denn, deshalb/deswegen, trotzdem*)

EXAMPLE: Er ist auf der Autobahn zu schnell gefahren, **deshalb** muss er eine Geldstrafe bezahlen.

1. Frau Onyango musste mit dem Handy schnell zu Hause anrufen, sie hatte vergessen, den Elektroherd auszuschalten.
2. Katrin möchte unbedingt auf Marias Hochzeit einen Wein trinken, nimmt sie für den Weg nach Hause ein Taxi.
3. Paul ist innerhalb der Stadt nur 30 km/h gefahren. hat die Polizei sie angehalten.

B Complete the following sentences using the correct form of the past perfect tense
(*Plusquamperfekt*).

EXAMPLE: Mein Bruder war glücklich. Er endlich die
Führerscheinprüfung (schaffen)

Mein Bruder war glücklich. Er **hatte** endlich die Führerscheinprüfung **geschafft**.

4. Als wir endlich den richtigen Raum fanden, der Unterricht schon
..... (anfangen)
5. Weil ich den Käse , musste ich noch einmal zum Supermarkt gehen. (vergessen)
6. In der Küche brannte noch Licht, obwohl ich alle Lampen
(ausschalten)
7. Katrin war wieder mal zu spät und traf ihre Kollegin nicht mehr. Sie
schon (losfahren)

C Complete the following sentences using the simple past tense (**Präteritum**) of the word given in brackets.

EXAMPLE: Kurt Tucholsky am 9. Januar 1890 geboren. (werden)
Kurt Tucholsky **wurde** am 9. Januar 1890 geboren.

8. Er Sohn eines Kaufmanns. (sein)
9. In Berlin er aufs Gymnasium. (gehen)
10. Er studierte Jura und das Studium mit der Promotion (abschließen)
11. 1924 er seine Heimat Berlin zum ersten Mal für längere Zeit. (verlassen)
12. Tucholsky, am 21.12.1935 in Schweden. (sterben)

D Complete the following sentences with an appropriate relative pronoun (with or without preposition)

EXAMPLE: "Jenseits von Afrika" war ein spannender Film, **den** viele Leute gern sehen wollten.

13. Die "Sportschau" ist ein Sportmagazin, jeden Samstag im Fernsehen läuft.
14. Dort ist der Mann aus Mombasa, Tochter bei mir wohnt.
15. Ich habe gute Kollegen, ich gern meine Computerspiele leihe.
16. In Diani gibt es einen Strand, sehr sauber ist.
17. Ich spreche mit dem Gast aus Zimmer 320, ich beim Joggen war.

E Change the following sentences from active to passive voice.

EXAMPLE: Die Kenianer wählen den Präsidenten.
Der Präsident wird (von den Kenianern) gewählt.

18. Die Gäste bezahlen die Rechnung.
19. In der Werkstatt prüft der Mechaniker den Motor.

20. Die Reiseleiterin begleitet die Touristen zum Tierpark.
21. Der Koch schneidet das Fleisch in kleine Stücke.

F *Complete the sentences using the words given.*

EXAMPLE: Ich wollte fragen, (ein Doppelzimme-gibt-ob-es noch- mit-Dusche)
Ich wollte fragen, **ob es noch ein Doppelzimmer mit Dusche gibt.**

22. Bitte sagen Sie mir,

.....
(welches – ist – das ruhigste Zimmer)

23. Darf ich fragen,

.....
(wecken – der Weckdienst – ob – mich – kann)

24. Können Sie mir bitte sagen,

.....
(wäscht – hier – meine schmutzige Wäsche – wer)

25. Ich möchte noch wissen,

.....
(ich –bezahlen – für das Zimmer – wann – muss)

26. Ich habe keine Ahnung,

.....
(bin – ich – in dieses Hotel – wie – gekommen)

G *Complete the following sentences with the correct adjective ending.*

EXAMPLE: Ich finde, fleißige Schüler werden später erfolgreich.

27. Simon hat schlechte Manieren, und deshalb bekommt er keine neu Stelle.
28. Peters Freundin ist ein nett Mensch.
29. Sie trägt heute ein schwarzes Kleid mit rot Strümpfen.
30. Der Mann auf dem Foto hat ein ziemlich oval Gesicht.
31. Ich habe keinen Hunger. Ich trinke nur chinesisch Tee.

H Complete the following sentences with the correct genitive endings.

EXAMPLE: Der Bruder meines Vaters ist mein Onkel.

32. Die Mutter ihre Freundin ist krank.
33. Das Haus d jungen Ehepaar ist neu.
34. Die Meinung d alten Leute wurde ignoriert.
35. Die beste Sendung d Abend ist um zehn Uhr.

I Supply the correct form of the reflexive pronoun to complete the sentences.

EXAMPLE: Die meisten Zuschauer freuen **sich** über das Fußballspiel.

36. Der Vater regt über die schlechten Schulnoten seines Sohnes auf.
37. Warum ärgerst du über das Wetter? Das kannst du nicht kontrollieren!
38. Kinder, beeilt, sonst verpassen wir das Matatu!

J Complete the following sentences using the correct subjunctive form (**Konjunktiv II**) of the given verb.

EXAMPLE: Wenn du ein größeres Haus **hättest**, dann wärst du zufriedener. (haben)

39. Was du tun, wenn du Direktor deiner Schule wärst? (werden)
40. Er hätte sicher mehr Freude, wenn er netter (sein)

SECTION II: Reading Comprehension (20 marks)

A Read the following passage and answer the questions that follow.

Warum Tiere nicht sprechen

Ist die menschliche Sprache einzigartig? Ja, waren sich drei Neurowissenschaftler an einem Podiumsgespräch im Rahmen der diesjährigen BrainFair einig. Tiere kommunizieren zwar über Rufe und Signale. Nur die menschliche Sprache aber erlaubt es, abstrakte Ideen auszutauschen und sich über die Zukunft zu unterhalten. Ein Knopfdruck reicht, um die Erdmännchen zu täuschen. Verhaltensbiologin Marta Manser lässt bei ihrer Feldforschung in der Halbwüste in Südafrika die Warnrufe ihrer Artgenossen ab Tonband ertönen. Sofort huschen die um Manser herumwuselnden Artgenossen ins nächste Dickicht, auf einen Baum oder verschwinden im Erdbau. Die jeweilige Reaktion ist abhängig von der Art des Warnrufes. Erdmännchen stoßen unterschiedliche Laute aus, wenn sie etwa einen Leopard, einen Adler oder eine Schlange als Feind erspähen. Können Tiere also sprechen? Nein, waren sich die Teilnehmenden am BrainFair-Podiumsgespräch vom Freitagabend einig – neben Marta Manser nahmen der Neuropsychologe Martin Meyer sowie Richard Hahnloser, Neurowissenschaftler an der Universität Zürich und Technische Hochschule Zürich, daran teil. «Tiere kommunizieren zwar miteinander, aber sie sprechen nicht», so Manser. Tierische Kommunikation ermöglicht über Rufe, Zeichen und Gerüche nur eine limitierte Anzahl Botschaften. Tiere sind zwar ebenfalls fähig, neue Laute zu lernen, wie Richard Hahnloser anhand seiner Forschung mit Zebrafinken aufzeigte. Trotzdem bleibt das Repertoire der tierischen Kommunikation stereotyp und beschränkt, so die einhellige Meinung auf dem Podium.

Die menschliche Sprache – auf Buchstaben, Silben, Wörtern und Sätzen aufbauend – erlaubt im Gegensatz zur tierischen Kommunikation schier unbegrenzte Kombinationen und Wortschöpfungen. Dies ermöglicht eine flexible Kommunikation und eine gegenseitige Bezugnahme zwischen Sender und Empfänger – bis hin zum Austausch abstrakter Gedanken und der Kreation dadaistischer Kunst. Es gibt viele Hypothesen dazu, warum der Mensch im Laufe der Evolution ein solch grosses Repertoire an Ausdrucksmöglichkeiten erlangte. Ist es die Möglichkeit, die Nahrungssuche oder andere Arbeiten zu koordinieren und aufzuteilen? Oder die Beziehung zwischen Kindern und Eltern zu vertiefen? Eine eindeutige Erklärung steht noch aus. Klar ist: Die menschliche Sprache bringt Vorteile mit sich, die zuvor in der Evolution nicht existiert haben. Noch ungeklärt ist gemäss Manser auch die Frage, ob Tierrufe willkürlicher Ausdruck von Erregung und Angst oder absichtliche Kommunikation sind. Bei Erdmännchen sei der Erregungszustand so gross, dass sie ihren Warnruf auch dann ertönen liessen, wenn keine Artgenossen in der Nähe seien, die gewarnt werden müssten, erläuterte die Verhaltensbiologin. Schimpansen hingegen würden weniger Alarmrufe von sich geben, wenn sie sehen, dass ihre Artgenossen den Feind bereits erspäht haben. Die Einzigartigkeit der menschlichen Sprache spiegelt sich auch im menschlichen Gehirn, zeigte Neuropsychologe Martin Meyer auf. Kein anderes Lebewesen besitze eine ähnlich große Zahl und dichte Anordnung von Nervenzellen und eine vergleichbare Geschwindigkeit der Signalübertragung im Gehirn.

Now answer the following questions based on the passage in the spaces provided.

1. Wie kommunizieren Tiere? (1 mark)
2. Nenne zwei Vorteile der menschlichen Sprache. (2 marks)
3. Was können Tiere noch lernen? (1 mark)
4. Was machen Erdmännchen, wenn sie etwas Gefährliches sehen? (1 mark)

5. Wie ist die menschliche Sprache aufgebaut? (2 marks)
6. Nenne zwei Hypothesen, wie die menschliche Sprache in der Evolution sich entwickelte. (2 marks)
7. Außer Erregung, was könnten Tierrufe noch bedeuten? (1 mark)

B *Read the following passage and answer the questions that follow.*

Prinz Sang

Der Herrscher des Manga Königreiches wünschte sich schon lange einen Sohn als Nachfolger, doch seine Frau gebar statt einen Sohn eine Seemuschel. Die Wahrsager des Königs sehen darin ein ungutes Zeichen für das Königreich, so dass die Königin und die Seemuschel verbannt werden. Nach langer Suche finden sie Zuflucht in dem fremden Königreich Wanga bei einfachen Menschen auf dem Land. Der Sohn, der aus der Muschel entschlüpft ist, erhält den Namen Sang und wächst hier frei auf. Eines Tages jedoch erfährt der König von der Existenz seines Sohnes. Um die mögliche Schmach zu entgehen, beschließt er ihn in einem Fluss zu ertränken. Ein Naga-König aus der Unterwelt rettet diesen jedoch rechtzeitig aus den Wasserfluten und gibt ihn Panturat, einem weiblichen Ungeheuer, in Pflegschaft. Sie möchte den Jungen nicht erschrecken und nutzt ihre magischen Kräfte, um eine menschliche Gestalt anzunehmen. Doch als der Junge älter wird, durchschaut ihr Adoptivsohn, Prinz Sang, ihr Doppelspiel und entdeckt ihre magischen Kräfte und Hilfsmittel, mit denen sie Wunder vollbringen kann. Im Alter von 15 Jahren führt ihn seine Adoptivmutter zum goldenen Zauberbrunnen. Als der Prinz dort badete, bekam seine Haut einen goldenen Glanz. Dies passierte aber nur bei Menschen von besonderer Herkunft, und Panturat riet ihm, solange er in Gefahr war, dies zu verbergen. Geschickt verbirgt er seine goldene Haut unter einer alten, zerlumpten Ngo-Verkleidung, der typischen Kleidung der Waldmensen.

Im Laufe der Zeit weiht Panturat den jungen Prinzen in vielen magischen Geheimnisse ein und liebt ihn wie ihren eigenen Sohn. Eines Tages jedoch hat Prinz Sang Sehnsucht die Welt kennen zu lernen, und heimlich macht er sich auf und verschwindet mit Hilfe eines Zauberstabes seiner Adoptivmutter durch die Lüfte. Auch nimmt er magische Schuhe mit, die die Gabe haben ihn unverwundbar zu machen, und so vor Gefahren in der fremden Welt schützen. Panturat aber entdeckt das Verschwinden des Prinzen und der magischen Dinge, und nimmt sorgenvoll die Suche nach ihm auf. Obwohl Panturat die Trennung großen Schmerz bereitet, gibt sie aus Liebe zu ihrem Adoptivsohn noch ihr letztes magisches Wissen preis, bevor sie an gebrochenem Herzen stirbt. Der magische Zauberspruch, den sie ihn verrät, befähigt Prinz Sang nun, mit allen Fischen im Wasser und allen Tieren des Waldes zu sprechen. Auch rät sie ihm noch, das er den Wald nicht verlassen sollte. Trotz seiner magischen Kräfte lebte Prinz Sang unerkant unter den Waldmensen weiter und reift zum stattlichen jungen Mann heran. Er verkleidet sich weiterhin als hässlicher Waldmensch in zerlumpter Kleidung und verbirgt geschickt seine goldene Haut.

Eines Tages wurde kund getan, das der Herrscher des Königreiches Manga sieben hübsche Töchter im heiratsfähigen Alter hat. Alle Männer mit edlem Blut versammeln sich am Königshof, um von den Prinzessinnen als künftige Ehegatten erwählt zu werden.

Alle Königstöchter, bis auf Rochana, die jüngste aller Töchter, haben schließlich ihren Ehegatten ausgewählt. Doch die jüngste und schönste Tochter des Königs weigerte sich beharrlich zu heiraten. Selbst als alle Männer des Königreiches, bis auf die Ngo-Mensen, vorgestellt werden, trifft sie keine Wahl. Als Rochana den verkleideten Prinzen Sang entdeckt, ihn in die Augen schaut und genau betrachtet, erkennt sie seine besondere Herkunft und beschließt, zum Entsetzen ihrer Eltern, ihn zu heiraten. Doch erkennt der König seinen Sohn und rät deswegen seiner jüngsten Tochter die Ehe ab. Er schließt Prinz Sang in die Arme und ernennt ihn als sein Nachfolger.

Now answer the following questions based on the passage in the spaces provided.

1. Wie viele Kinder hatte der Herrscher des Manga Königreiches? (1 mark)
2. In welchem Land ist Prinz Sang aufgewachsen? (1 mark)
3. Wie hieß das weibliche Ungeheuer? (1 mark)
4. Was ist mit 15 dem Prinz Sang körperlich passiert? (2 marks)
5. Warum waren die magischen Schuhe wichtig? (2 marks)
6. Was konnte Prinz Sang mit dem Zauberspruch machen? (2 marks)
7. Warum hatte Prinz Sang Rochana nicht geheiratet? (1 mark)

Atika School
Free Online

